JULIA GODDARD/EMMA MOORE/DIE POSAUNE, CHANDAN KHANNA/AFP VIA GETTY IMAGES

Die Bibel über „sinnlose“ Wetterkatastrophen

- Mitarbeiterstab der Posaune
- 02.01.2023

„Er belädt die Wolken mit Wasser, die Wolken streuen seine Blitze aus. Und sie zucken hin und her, wie er sie lenkt, dass sie alles tun, was er ihnen befiehlt, über den ganzen Erdkreis hin“ (Hiob 37, 11-12; Zürcher Bibel).

„[D]er Herr, dessen Weg in Wetter und Sturm ist; Wolken sind der Staub unter seinen Füßen. Er schilt das Meer und macht es trocken ... Die Berge erzittern vor ihm, und die Hügel zergehen; das Erdreich bebt vor ihm ...“ (Nahum 1, 3-5).

In der Bibel steht, dass Gott den Stürmen befiehlt und sie gehorchen. Das Buch Hiob zeigt, dass Gott sogar zulässt, dass diejenigen, die Ihm dienen, von Wetterkatastrophen heimgesucht werden, die von Satan verursacht werden!

PT_DE

Doch von Hiob über die Zeit Jesu Christi bis heute haben religiöse Menschen weitgehend geglaubt, dass diejenigen, die unter Katastrophen leiden, die nur Gott aufhalten kann, Sünder sein müssen.

Jesus Christus sprach *genau diese Vermutung* in einem Gespräch über eine Tragödie an, bei der ein Gebäude einstürzte und 18 Menschen getötet wurden.

„Oder meint ihr, dass die achtzehn, auf die der Turm von Siloah fiel und erschlug sie, schuldiger gewesen seien als alle andern Menschen, die in Jerusalem wohnen?“ fragte Er (Lukas 13, 4). Das ist die gleiche Frage, die sich Millionen von Menschen gestellt haben, nachdem Indonesier bei Tsunamis, Haitianer bei Erdbeben, Amerikaner bei Tornados und so viele andere Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern bei Katastrophen ums Leben gekommen sind. Dies ist die Antwort auf diese Frage: „Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen“ (Vers 5).

Jesus Christus hat prophezeit, dass die große *Mehrheit* der Menschheit in unserer Zeit Gewalt erleiden wird! In Matthäus 24 und im Buch der Offenbarung prophezeite Er, dass globale Katastrophen, ob von Menschen verursacht oder nicht, jeden Menschen auf der Erde betreffen werden. Dies ist besonders relevant für diejenigen von uns, die in dieser Zeit der sich verschärfenden Katastrophen leben.

Aber Er offenbarte auch den Zweck des menschlichen Lebens der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Nicht alle sind in einer scheinbar sinnlosen Katastrophe umgekommen. Kriminelle und Terroristen sind dem Tod entkommen, während ganze Familien umgekommen sind. Aber wie Römer 3, 23; 6, 23, Hebräer 9, 27 und andere Bibelstellen zeigen, haben alle gesündigt, so dass *alle* dazu verurteilt sind, ein sinnloses Leben zu führen und einen sinnlosen Tod zu sterben – es sei denn *ihr kehrt um*.

Ganz gleich, wie reich, wie klug, wie mächtig, wie religiös oder wie scheinbar gut ein Mensch ist, alle Menschenleben sind umgekommen oder werden umgekommen. Fatale Katastrophen erinnern uns daran. Und sie weisen uns auf den einzigen Sinn und die einzige Hoffnung des menschlichen Lebens hin: die Umkehr zu unserem Schöpfer.

Nur wer die Hoffnung des menschlichen Lebens versteht, die nur in der Bibel offenbart wird, kann die Ursache von Umweltkatastrophen *verstehen* und, wie Jesus in Matthäus 24, 6 sagt: „Seht zu und erschreckt nicht“.

Mehr dazu erfahren Sie in unserer Broschüre Reue zu Gott.